



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Es informiert Sie: | Susanne Heinrich |
| Telefon: | 02104/99-2081 |
| Fax: | 02104/99-5003 |
| E-Mail: | susanne.heinrich@kreis-mettmann.de |

Mettmann, den 30.11.2018

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Donnerstag, den 29.11.2018, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Diedrich

Mitglieder

Ulrich Anhut

Karl-Heinz Bruser

Ernst Buddenberg

Torsten Cleve

Felix Freitag

Karl-Heinz Göbel

Anne Gronemeyer

Birgitta Hess

Rainer Hübinger

Ingmar Janssen

Jana Janssen

Marion Klaus

(ab 15:20 Uhr)

Rainer Köster

Martina Köster-Flashar

Gerd Lungen

Annette Mick-Teubler

Gottfried Ottweiler

Andreas Seidler

Pfarrer Andreas Tibbe

Dietmar Viehöver

Verwaltung

Bernadette Becker

Anja Büttner
Ulrike Haase
Susanne Heinrich
Daniela Hitzemann
Christian Jacobs
Gabriele Jaeger
Martin M. Richter
Gabriele Riedl
Sandra Schramm
Martina Siebert
Melanie Unland
Yannick van Helden
Nicola Walther
Aljoscha Winkel

Gäste

Frau Abbenhaus
Herr Bärwolf
Behrendt, Herr
Bertelsmeier
Herr Flanze
Anke Habermeier
Herr Prof. Dr. Hennemann
Frau Kämmer
Frau Kautz
Frau Lohmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2018
3. Informationen der Verwaltung
4. Offene Ganztagschule am Förderzentrum West - Erweiterung der Gruppen 40/033/2018
5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerschulische Angebote in der Offenen Ganztagschule an den Förderzentren des Kreises Mettmann 40/034/2018
6. Haushalt 2019 20/037/2018

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 7. | Wissenschaftliche Begleitung durch die Universität zu Köln; ME 3.0 | 40/036/2018 |
| 8. | Unterstützung des dualen Ausbildungssystems | 40/035/2018 |
| 9. | Raumbedarf am Förderzentrum Nord | 23/032/2018 |
| 10. | Sachstand des Projektes „Umsetzung der Bedarfsanalyse und Machbarkeitsstudie zur Raumoptimierung am Berufskol- leg Hilden“ | 23/033/2018 |
| 11. | Anfrage der FDP-Fraktion - Schulsozialarbeit an den Berufskollegs und Förderschulen des Kreises | 40/037/2018 |
| 12. | Nachträge | |
| 12.1. | Anfrage der Fraktion DIE LINKE. hier: Einsatz von SonderpädagogInnen | 40/039/2018 |
| 12.2. | Anfrage der Fraktion Bündnis90 / DIE GRÜNEN hier: Kompetenzbasierte Schulwegplanung an Schulen in Kreisträgerschaft | 40/040/2018 |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 13. | Informationen der Verwaltung | |
| 14. | Bericht über Vergaben mit einem Wert zwischen 50.000 € und 200.000 €. | 40/038/2018 |
| 15. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

| |
|-----------------------------------|
| Zu Punkt 1: Formalien |
|-----------------------------------|

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt insbesondere die Vertretungen der Schulleitungen, der unteren Schulaufsicht und Herrn Prof. Dr. Henne-
mann von der Universität zu Köln. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesen-
heit des Ausschusses fest. Für Frau Theis nimmt Frau Janssen an der Sitzung teil. Herr
Schierenbeck wird durch Herrn Freitag vertreten.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Als Berichterstatter für den Kreistag zu TOP 5 „Änderung der Satzung über die Erhebung von
Elternbeiträgen für außerschulische Angebote in der Offenen Ganztagsschule an den Förder-
zentren des Kreises Mettmann“ wird Herr Hübinger von der SPD-Fraktion benannt.

| |
|---|
| Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2018 |
|---|

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.09.2018 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

| |
|--|
| Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung |
|--|

Frau Haase begrüßt Frau Becker als neue Leiterin der Abteilung Schulamt als untere staatli-
che Schulaufsichtsbehörde und Frau Becker stellt sich dem Ausschuss kurz persönlich vor.

Anschließend danken Frau Haase und Herr Diedrich Frau Heinrich für ihre langjährige Arbeit als Schriftführerin. Frau Heinrich wird die Kreisverwaltung zum 30.11.2018 verlassen um eine Tätigkeit bei einer Bundesbehörde aufzunehmen.

Frau Siebert berichtet über die Ferienintensivsprachkurse (FIT in Deutsch) an den Berufskollegs Hilden und Mettmann, die nun auch in den Herbstferien durchgeführt werden konnten. Die Kurse erfreuen sich steigender Nachfrage und wurden erneut erfolgreich durchgeführt. Die Verwaltung plant, diese Kurse auch in 2019 wieder anzubieten.

Am 06.11.2018 fand die Ehrung der Preisträger des Neanderland Cups 2018 statt. Verschiedene Vertreter/innen des Ausschusses waren anwesend. Die Anzahl der teilnehmenden Läuferinnen und Läufer hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. An allen neun Wertungsläufen haben drei Frauen und zwölf Männer teilgenommen, die dafür mit einem personalisierten Acrylpokal ausgezeichnet wurden. Die drei Erstplatzierten erhielten zudem Geld- und Sachpreise.

Aus dem Bereich des Regionalen Bildungsbüros sind zwei weitere positive Nachrichten zu vermelden: Der Zuwendungsbescheid für die Bildungskoordination für Neuzugewanderte ist eingegangen. Die Finanzierung ist damit bis Oktober 2020 aus Fördermitteln des Bundes gedeckt.

Aufgrund der erfolgreichen Evaluierung des Regionalen Bildungsnetzwerkes Kreis Mettmann verlängert das Ministerium für Schule und Bildung den gemeinsamen Kooperationsvertrag auf unbestimmte Zeit.

Frau Haase informiert, dass zwei Ferienfreizeiten an den Förderzentren wegen mangelnder Teilnehmerzahlen abgesagt werden mussten.

| | |
|--------------------|---|
| Zu Punkt 4: | Offene Ganztagschule am Förderzentrum West - Erweiterung der Gruppen - Vorlage Nr. 40/033/2018 |
|--------------------|---|

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Offene Ganztagschule am Förderzentrum West wird ab dem Schuljahr 2019/2020 um eine Gruppe am Standort Thunesweg 1a in Ratingen erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

| | |
|--------------------|---|
| Zu Punkt 5: | Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerschulische Angebote in der Offenen Ganztagschule an den Förderzentren des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 40/034/2018 |
|--------------------|---|

Frau Walther erläutert, dass mit dieser Vorlage der Prüfauftrag an die Verwaltung aus März 2018, die Staffelung der Elternbeiträge zu überprüfen, umgesetzt wird. Anstelle starrer Tabellen wird ein prozentualer Anteil vorgeschlagen. Die Zahlungspflicht soll zukünftig erst ab einem jährlichen Familienbruttoeinkommen von > 30.000 € beginnen, so dass vor allem in den unteren Einkommensbereichen eine Entlastung erreicht wird.

Frau Köster-Flashar begrüßt die vorgeschlagene Regelung ausdrücklich und signalisiert Zustimmung ihrer Fraktion. Dagegen kritisiert Herr Köster insbesondere die jährliche dreiprozentige Steigerung des Höchstbetrages. Frau Mick-Teubler wertet die vorgeschlagene Beitragsänderung als moderat und insbesondere die Anhebung der unteren Einkommensgrenze als sozialverträglich.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Angebote in der Offenen Ganztagschule an den Förderzentren des Kreises Mettmann wird gemäß der Fassung in der Anlage mit Wirkung zum 01.08.2019 erlassen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

| |
|--|
| Zu Punkt 6: Haushalt 2019 - Vorlage Nr. 20/037/2018 |
|--|

Herr Janssen schlägt vor, nach Beratung über die vorliegenden Änderungsanträge über alle Produkte en Block abzustimmen. Dazu erhebt Herr Köster Gegenrede und verlangt die Einzelabstimmung zu jedem Produkt, um sich zu den einzelnen Produkten noch äußern zu können.

Zunächst erfolgt die Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Änderungsanträge.

Antrag der Verwaltung zu Produkt 03.01.02 Berufskolleg Neandertal, Mettmann

Herr Köster schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, für den eingesparten Betrag einen anderweitigen Verwendungszweck zugunsten des Berufskollegs Mettmann zu finden. Der Ausschuss spricht sich mehrheitlich, bei einer Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE. dagegen aus.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Veränderungsantrag der Verwaltung abstimmen. Der Antrag wird mehrheitlich bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Antrag der Verwaltung zu Produkt 03.02.04 Förderzentrum West

Der Antrag wird mehrheitlich bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zu Produkt 03.02.06 Förderzentrum Nord für sozialpädagogische Förderung, Diagnostik und Beratung

Herr Köster begründet als Antragsteller den Antrag. Herr Janssen kann sich der Intension grundsätzlich anschließen, bezweifelt aber, dass dafür die beantragte Summe ausreicht. Er kann sich hingegen vorstellen, dieses Thema im Ausschuss grundlegender zu diskutieren. Frau Köster-Flashar stimmt der Zielrichtung des Antrages ebenfalls zu, erinnert aber an die bestehende Zusage der Verwaltung, die Situation der Schwimmbadverfügbarkeit kontinuierlich zu beobachten. Dieser Haltung schließt sich Frau Mick-Teubler an. Frau Haase gibt zu bedenken, dass zusätzliche Kosten (externer Hausmeisterdienst, Reinigungs- und Beprobungskosten) zu berücksichtigen wären. Der Ausschuss lehnt den Antrag bei einer Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE. mehrheitlich ab..

Der Ausschussvorsitzende ruft die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Schule und Sport fallenden Produkte nacheinander einzeln auf.

Die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Schule und Sport fallenden Produkte werden wie folgt angenommen:

Produkt 01.14.01 – Lehrpersonal-, Schüler- und Schulrechtsangelegenheiten

Einstimmig angenommen

Produkt 03.01.01 – Berufskolleg Hilden

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.01.02 – Berufskolleg Neandertal, Mettmann

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.01.03 – Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg, Ratingen

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.01.04 – Berufskolleg Niederberg, Velbert

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.02.01 – Helen-Keller-Schule, Ratingen

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.02.0 – Schule am Thekbusch, Velbert

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.02.03 – Schule an der Virneburg, Langenfeld

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.02.04 – Förderzentrum West

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.02.05 – Förderzentrum Süd

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.02.06 – Förderzentrum Nord für sozialpädagogische Förderung, Diagnostik und Beratung

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.02.07 – Förderzentrum Mitte

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 03.03.01 – Schülerbeförderung

Einstimmig angenommen.

Produkt 03.03.02 – Bildungsberatung, Schulentwicklung

Einstimmig angenommen.

Produkt 03.03.03 – Medienzentrum

Einstimmig angenommen.

Produkt 06.01.01 – Regionales Bildungsnetzwerk / Übergang Schule – Beruf / Schulsozialarbeit

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. einstimmig angenommen.

Produkt 08.01.01 – Sportförderung

Einstimmig angenommen.

Anschließend erfolgt die Gesamtabstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2019 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, den Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

| |
|--|
| Zu Punkt 7: Wissenschaftliche Begleitung durch die Universität zu Köln; ME 3.0 - Vorlage Nr. 40/036/2018 |
|--|

Frau Siebert erläutert, dass Inklusion nach wie vor ein laufender und auch sich verändernder Prozess ist. Die im Rahmen von ME 1.0 und ME 2.0 durchgeführten und noch andauernden Studien haben schon zu positiven Erkenntnissen geführt, die regelmäßig im Ausschuss vorgestellt wurden, zuletzt im März 2018.

Verwaltung, Schulaufsicht und die Uni Köln haben gemeinsam überlegt, wie zum Beispiel Ergebnisse aus der Kita-Studie in die Fläche getragen oder auch Themenbereiche der Inklusion, die besonders „drücken“, vertieft betrachtet werden können. Ziel von ME 3.0 ist u.a. die Verstetigung der Erkenntnisse aus den positiv evaluierten Konzepten und Schaffung eines nachhaltigen Mehrwerts für die gesamte Region. Für Dezember ist ein Austausch mit Schul- und Jugenddezernenten sowie den Jugendamtsleitungen zur Kita-Studie zwecks gemeinsamer Erörterung möglicher Implementierungsszenarien geplant.

Die heutige Vorlage stellt einen Ausblick auf die Schwerpunktbildung für den zukünftigen Projektzeitraum sowie die entwickelten Ideen für mögliche Teilprojekte dar. Die inhaltliche Ausschärfung ist für Anfang 2019 geplant. Um Handlungsfähigkeit zu sichern, wurden entsprechende Kosten in der mittelfristigen Finanzplanung kalkuliert.

Herr Prof. Dr. Hennemann gibt einen Rückblick auf die Ergebnisse und den Sachstand der wissenschaftlichen Begleitung ME 2.0 und leitet daraus die angedachten Teilprojekte für ME 3.0 ab. Er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis, bitten jedoch darum, die Inhalte in Ruhe studieren zu können und in einer der Ausschusssitzungen in 2019 vertiefter zu betrachten.

| |
|---|
| Zu Punkt 8: Unterstützung des dualen Ausbildungssystems - Vorlage Nr. 40/035/2018 |
|---|

Frau Riedl führt aus, dass die Vorlage die Aktivitäten des Regionalen Bildungsbüros zum Thema „Unterstützung des dualen Ausbildungssystems“, zu dem auch die Berufskollegs wick-

tige Beiträge leisten, darstellt. Beschrieben werden auch konkrete Unterstützungsmaßnahmen, die sich gerade in der Pilotierung oder in konkreter Planung befinden. Haushaltsmittel wurden bereits in den Haushalt 2019 eingeplant, damit eine Handlungsfähigkeit gewährleistet ist.

Frau Mick-Teubler dankt der Verwaltung für diese ausführliche Vorlage, die nochmals die gesamte Bandbreite der bisherigen und zukünftigen Tätigkeitsfelder umfassend darstellt. Nach ihrer Auffassung ist der Kreis Mettmann in diesem Bereich sehr gut aufgestellt.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

| |
|--|
| Zu Punkt 9: Raumbedarf am Förderzentrum Nord - Vorlage Nr. 23/032/2018 |
|--|

Die Vorlage wurde im Bauausschuss vorberaten und dem Ausschuss für Schule und Sport zur Herstellung einer größtmöglichen Transparenz vorgelegt. Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

| |
|---|
| Zu Punkt 10: Sachstand des Projektes „Umsetzung der Bedarfsanalyse und Machbarkeitsstudie zur Raumoptimierung am Berufskolleg Hilden“ - Vorlage Nr. 23/033/2018 |
|---|

Die Vorlage wurde im Bauausschuss vorberaten und dem Ausschuss für Schule und Sport zur Herstellung einer größtmöglichen Transparenz vorgelegt. Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

| |
|--|
| Zu Punkt 11: Anfrage der FDP-Fraktion - Schulsozialarbeit an den Berufskollegs und Förderschulen des Kreises - Vorlage Nr. 40/037/2018 |
|--|

Die Antworten der Verwaltung zur Anfrage der FDP-Fraktion wurden bereits mit der Einladung versandt. Herr Anhut dankt ausdrücklich für die umfassenden Erläuterungen. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

| |
|--------------------------------------|
| Zu Punkt 12: Nachträge |
|--------------------------------------|

| |
|---|
| Zu Punkt 12.1: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. hier: Einsatz von SonderpädagogInnen - Vorlage Nr. 40/039/2018 |
|---|

Die Antworten der Verwaltung wurden als Tischvorlage ausgelegt und lauten wie folgt:

1. Sind der Kreisverwaltung Kürzungen von Stundenkontingenten oder personelle Einschränkungen beim Einsatz von SonderpädagogInnen im Bereich der Sekundarstufe 1 bekannt?

Die Beantwortung der Frage fällt in die Zuständigkeit der oberen Schulaufsicht. Der Erlass zur Neuausrichtung der Inklusion ist in diesem Zusammenhang bekannt. In der Presse sind gelegentlich punktuell Bestandsaufnahmen zu finden.

2. Gibt es ähnliche Entwicklungen auch an den Grundschulen des Kreises Mettmann?

Kürzungen oder personelle Einschränkungen sind nicht bekannt. Grundsätzlich gilt, dass nicht alle zur Verfügung gestellten Stellen besetzt werden können. Derzeit gibt es zu wenige Lehrkräfte auf dem Markt.

Die Besetzungsquote der ausgeschriebenen Stellen für den Kreis Mettmann finden Sie auf der Seite der Bezirksregierung Düsseldorf über folgenden Link:

<http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de/schule/lehrkraefteeinstellung/pdf/Einstellungszahlen/Zahlenmaterial-2018-Kreis-Mettmann.pdf>

3. 3. Wie wirken sich diese Einschränkungen auf die Umsetzungen der Inklusion für die betroffenen SchülerInnen und LehrerInnen aus?

Hier eine Aussage zu treffen, wäre reine Spekulation.

4. Was gedenkt der Kreis gegen diese offenkundige Verschlechterung zu tun?

Die Lehreraus- und fortbildung fällt in die Zuständigkeit des Landes NRW. Die Mangelsituation ist allgemein bekannt. Die Landesregierung reagiert darauf mit unterschiedlichen Maßnahmen, die auf der Homepage des Ministeriums zu finden sind (z. B. Werbeoffensive für den Lehrerberuf, Ausweitung der Studienplätze).

Im Kreis Mettmann werden die Lehrkräfte im Gemeinsamen Lernen unter anderem intensiv durch die Inklusionsmoderatoren und Inklusionskoordinatoren in ihrer Arbeit unterstützt. Diese vier Pädagogen/Pädagoginnen arbeiten als Landesbedienstete im Schulamt des Kreises Mettmann. Hinzu kommt die wissenschaftliche Begleitung durch die Universität zu Köln.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 12.2: Anfrage der Fraktion Bündnis90 / DIE GRÜNEN hier: Kompetenzbasierte Schulwegplanung an Schulen in Kreisträgerschaft - Vorlage Nr. 40/040/2018

Die Antworten der Verwaltung wurden als Tischvorlage ausgelegt und lauten wie folgt:

1. Ist der Verwaltung diese Form der Schulwegplanung bekannt?

Ja, diese Form der Schulwegeplanung ist bekannt.

2. Gibt es auch an Schulen in Kreisträgerschaft eigene kompetenzbasierte Konzepte der Schulwegeplanung?

Nein.

Die Schülerinnen und Schüler an den Berufskollegs erhalten in der Regel ein Schokoticket oder fahren mit dem eigenen PKW bzw. dem Fahrrad zur Schule.

Die Förderschülerinnen und -schüler Geistige Entwicklung werden überwiegend durch den Schulträger zur Schule befördert. Die Förderschulen für Geistige Entwicklung unterweisen unter anderem in lebenspraktischen Dingen. Je nach Ausprägung der Behinderung und der persönlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler wird vor allem auch die Selbstständigkeit gefördert, d.h. eine Hilfestellung zu geben, dass es den Schülern möglich wird, den Schulweg alleine zu bewältigen.

An den Förderzentren erfolgt ebenfalls bei Bedarf eine Beförderung durch den Schulträger. Zielsetzung ist dabei immer die Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit zu begleiten und sofern möglich den Schulweg alleine zu bewältigen.

Sofern der Schulträger, wie es beim Kreis Mettmann der Fall ist, sich für eine Schülerbeförderung entschieden hat, gibt es bei weiten oder auch gefährlichen Schulwegen einen Anspruch auf Beförderung. Vor allem bei den älteren Schülerinnen und Schülern wird versucht diese und deren Eltern darin zu bestärken, dass der Schulweg alleine, z.B. mit einem Schokoticket, bewältigt werden kann.

3. Falls solche Konzepte bereits bestehen, wie werden diese genutzt?

Siehe Antwort zu Frage 2.

4. Wurde kompetenzbasierte Schulwegplanung bereits in der Schulleitungsrunde diskutiert?

In den gemeinsamen Besprechungen zwischen Schulträger und den Schulleitungen war dies zumindest zwischen den aktuell handelnden Personen kein Thema.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

gez.
Wolfgang Diedrich

gez.
Susanne Heinrich